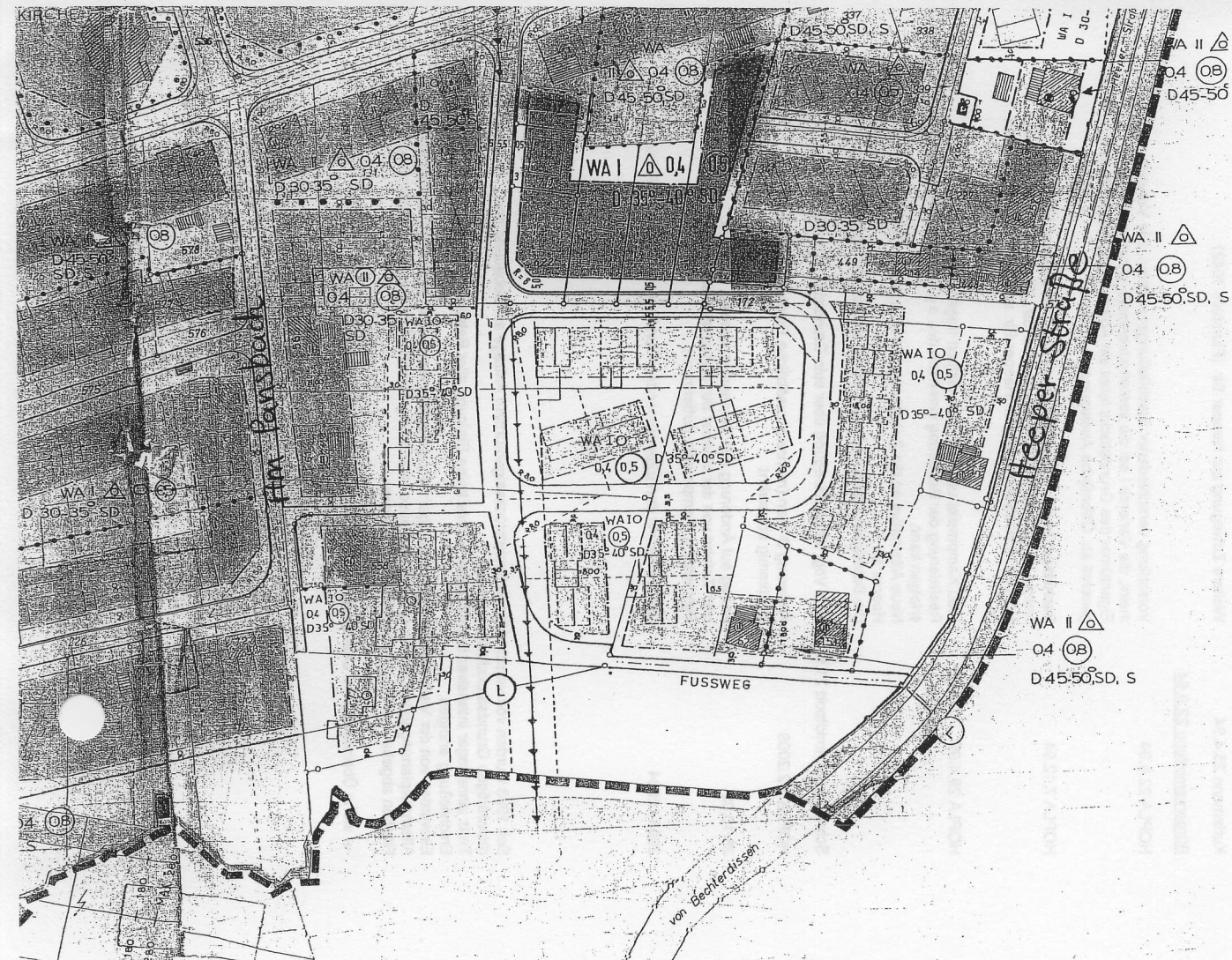
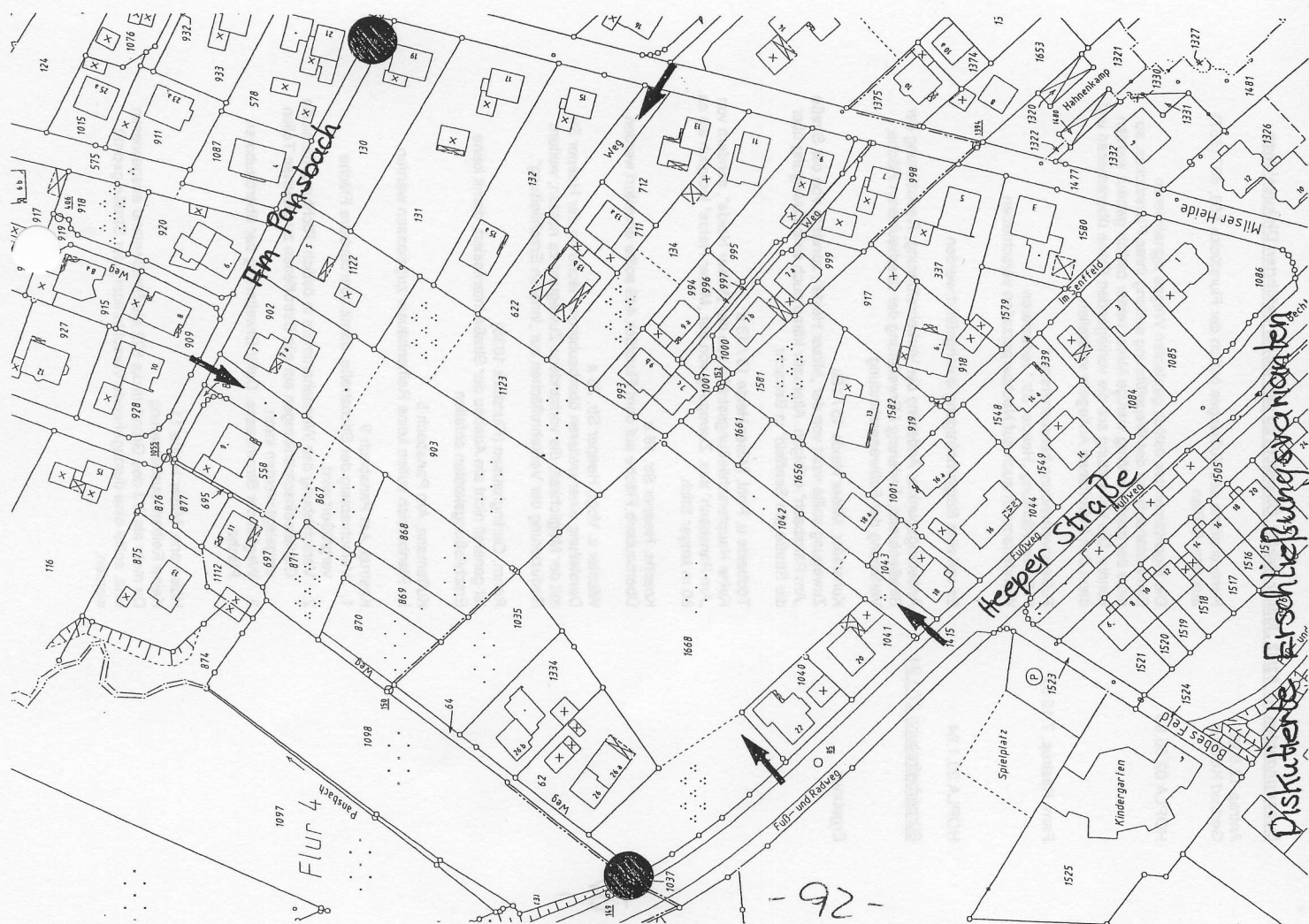




3. Änderung B-Plan Nr. 02/02



Diskutiertes Erbsitzungsantraten

Bebauungsplan Nr. 02/02 „Miser Heide“, Übersicht zu den bisher geführten Diskussionen

Antrag 12.5.92
Gertrud Kastrup

Herausnahme des Fußweges östlich der Flurstücke 558, 867 (557) aus dem B-Plan

HOPLA 02.06.93

Die Eigentümer des östlich geplanten Weges signalisieren Einverständnis mit der Wegführung entlang ihres Flurstückes, so dass der geplante Weg wenige Meter weiter östlich gebaut werden könnte. Die Verwaltung soll die vorliegenden Pläne überarbeiten und dann den betroffenen Anliegern vorstellen.

Fam. Kastrup, 7.10.93

Fußwegverbindung herausnehmen
Fußweg Richtung „Heeper Str.“ reduzieren
Wendehammer auch auf Nachbarparzellen verschieben.

HOPLA 20.1.94

Es soll eine Bürgerbefragung durchgeführt werden

Bürgerbefragung 27.1.94

Änderungspunkte: Änderung der Verkehrsführung, Reduzierung der Straßenbreite, Änderung / Erweiterung der überbaubaren Fläche, Verlegung der Fußwegverbindung

Ergebnis:

Kunststaller, Miser Heide 15 / 15a
Zuwegung sollte nicht von der „Miser Heide“, sondern von der Straße „Am Pansbach“ erfolgen. Alternativ käme auch eine Zuwegung über die Straße „Im Senfeld“ in Betracht.

Tödheide u. Pohl, Miser Heide 13 / 13 a
Keine Haupterschließungsstraße von der „Miser Heide“, sondern von „Am Pansbach“ aus. Zuwegung von der „Miser Heide“ lediglich als ca. 80 m langer Stich.

Kosche, Heeper Str. 18 a
Überbaubare Fläche auf dem Flurstück 449 sollte erweitert werden.

Wichter u. Vogt, Heeper Str. 26 a
Darstellung einer weiteren überbaubaren Fläche an der Heeper Str. mit der Möglichkeit, die vorhandene Zuwegung zu nutzen; weitere Reduzierung der Verkehrsflächen zur „inneren Erschließung“.

Rehm, Oerlinghausen (Flurstück 1035)
Ist generell nicht am Ausbau der Straße interessiert, damit keine Erschließungskosten anfallen

Kuffmann, Am Pansbach 5
Im Planbereich sollen keine Reihenhäuser zugelassen werden.

Kastrup, Am Pansbach 9

1. Verschiebung der Stichstraße, damit überbaubare Fläche vergrößert wird.
2. Verschiebung des Wendehammers in östlich Richtung, damit die Gebietsbeschränkungen auf alle Betroffenen zu gleichen Teilen umgelegt werden kann.
3. Wegfall der Stromtrasse. Dafür Erweiterung der überbaubaren Fläche.

Hülsmann, Miser Heide 11
Keine Reihenhausbauung
Da mehr als 1/3 des Grundstücks 622 als Straßenland ausgewiesen sind, sollte eine durchgehende Verschlankung der Straße geprüft werden.

HOPLA 16.3.94

Es soll eine Bürgerversammlung durchgeführt werden. Die Verwaltung soll prüfen, ob ein Anschluss an die Heeper Straße möglich ist und die Problematik mit Dipl.-Ing. Irbrügger besprechen.

Kuffmann 25.4.94

Weitere Zuwegung zur Heeper Str. (Flurstück 1042)

Bürgerversammlung 22.9.94

HOPLA 22.9.94

Vorstellung verschiedener Erschließungsvarianten. Die Verwaltung meint, die Variante I sei die verkehrstechnisch günstigste. Der Eigentümer des Grundstücks lehnt ein Abgabe von Straßenflächen generell ab. Öffentliche Auslegung ab 26.9.94.

HOPLA 7.12.94

Sachstandsbericht u. Antrag Erweiterung überbaubare Fläche
Antrag Kosche (Flurstück 449 – Heeper Str. 18a) wird zurückgestellt bis die Erschließung zwischen Heeper Str. und Am Pansbach geklärt ist.

HOPLA 29.4.99

Frau Kampmeier und Herr Schmidpott fragen an, wie eine Realisierung der Bebauung innerhalb des o.g. Bebauungsplanes erfolgen kann.
Neue Alternative ist die Zufahrt über das Flurstück 1039 (Vogt, Heeper Str.).
Die Beteiligten sollen nochmals zu einem Gespräch gebeten werden.

Schreiben Schmidpott 21.6.99 Herr Vogt lehnt Zuwegung über sein Grundstück absolut ab.

HOPLA 3.2.2000

Änderung B-Plan (mehrere zusätzliche Erschließungen) wird einstimmig abgelehnt

28.10.02

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes v. 28.10.02 hier: Zufahrt von der Heeper Str. (Grundstückseigentümer: Schmidpott, Kampmeier, Kuffmann)

2003 / 2004

Gespräche mit den Eigentümern des Flurstückes 1042, ohne Erfolg.

Seit 1993 wurden von verschiedenen Grundstückseigentümern Anträge auf Bebauung der rückwärtigen Grundstücksflächen gestellt. Trotz jahrelanger intensiver Bemühungen konnte keine Einigung aller Beteiligten bezüglich der Erschließung erfolgen.

Es wurden von der Verwaltung auf Antrag einiger Grundstückseigentümer in regelmäßigen Abständen Alternativplanungen vorgestellt, die dann genauso regelmäßig von den Grundstückseigentümern, die Flächen abgeben sollten, wieder abgelehnt wurden

→ siehe Übersichtsplan: Diskutierte Erschließungsvariante

Darstellung der Verkehrssituation an der Straße „Am Pansbach“

